



Dagmar Kraus (Bearb.)

Die Investiturprotokolle der Diözese
Konstanz aus dem 16. Jahrhundert
Teil III: Einführung, Verzeichnisse, Register
(=Veröffentlichungen der Kommission
für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg
Reihe A: Quellen, 49. Band)
Stuttgart: W. Kohlhammer 2010
XXIV, 845 S. [=S. 1093-1937], Karte
ISBN 978-3-17-020797-4
€ 60,--

In die sogenannten Investiturprotokolle des Konstanzer Generalvikariats wurden in chronologischer Folge alle Präsentationen und Investituren auf die Pfarr-, Kaplanei- und sonstigen Pfründen in der Diözese eingetragen. Sie stellen den Nachweis über die von der Konstanzer Kurienkanzlei ausgefertigten Urkunden dar, deren Originale wohl größtenteils verloren sein dürften. Für über 1900 Orte in Baden-Württemberg, der Schweiz und Vorarlberg überliefern die Investiturprotokolle des Bistums Konstanz aus den Jahren 1518-1599 die Namen von Pfarrern, Kaplänen und Patronatsherren. Die Protokolleinträge bieten Einblicke in die Sakrallandschaft der Diözese mit ihren Kirchen, Kapellen, Kaplaneien, Klöstern, Stiften, karitativen Einrichtungen oder Friedhöfen. Damit lassen sich nicht nur kirchengeschichtlich relevante Daten für das Jahrhundert der Reformation und Konfessionalisierung fassen, sondern auch Detailinformationen für Fragestellungen der Adels-, Bildungs- und Elitenforschung, der Verwaltungs- oder Medizingeschichte.

Die in den Handschriften chronologisch verzeichneten Einträge wurden für die seit 2008 vorliegende Publikation (Die Investiturprotokolle der Diözese Konstanz aus dem 16. Jahrhundert. Teil I und II, bearb. von Franz Hundsnurscher, Stuttgart 2008) alphabetisch nach Ortsnamen geordnet. Der nun vorliegende Registerband enthält nicht nur eine detaillierte Einführung zur Benutzung der Regesten, sondern dient mit umfangreichen Orts-, Personen- und Sachregistern ihrer tieferen Erschließung.

Hinweis: Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.